

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

16.01.2018

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
am Dienstag, 16. Januar 2018, im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 19:31 Uhr

Anwesenheit

Herr Sven Bausemer	
Frau Rita Duschek	
Herr Franz Küntzel	i. V. für Frau Gudrun Hohberger
Frau Katharina Horn	
Herr Wolfgang Jochens	
Herr Patrick Leithold	
Herr Hinrich Rocke	
Herr Milos Rodatos	
Herr Dr. Ulrich Rose	
Frau Marion Heinrich	i. V. für Herrn Daniel Seiffert
Herr Ludwig Spring	
Herr Ibrahim Al Najjar	i. V. für Frau Brigitte Witt
Frau Katja Wolter	

Verwaltung

Herr Fabian Feldt
Frau Melanie Gollnisch
Frau Anett Hauswald
Frau Julia Schmidt
Frau Birgit Rosolski
Frau Beate Meyn
Frau Franziska Willert

Gäste

Herr Christopher Gottschalk	- Ostseezeitung
Herr Peter Kroll	- Seniorenbeirat
Frau Ruth Terodde	- Frauenbeirat

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2017
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Vorstellung des Vorhabens Neubau eines Carecenters auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung durch die Firma FPx5
6. Beschlusskontrolle
- 6.1. Maßnahmen gegen Leerstand in der Greifswalder Innenstadt
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. „nette Toilette“
CDU-Fraktion
- 7.2. Trauorte
CDU-Fraktion
- 7.3. Aufsichtsrat Greifswald Marketing GmbH
SPD-Fraktion
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Keine Änderungen.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2017

Abstimmung:

10 JA | 0 NEIN | 2 ENTHALTUNGEN

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Keine.

TOP 5. Vorstellung des Vorhabens Neubau eines Carecenters auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung durch die Firma FPx5

Herr Vetter stellt das Vorhaben vor (Präsentation als Anlage beigefügt).

Herr Rodatos fragt nach, wie wichtig die Lage des Objektes ist. Herr Vetter antwortet, dass die Lage eine große Rolle spielt, einmal zu Repräsentationszwecken und unter anderem auch wegen der Zusammenarbeit mit der HanseYachts AG. Dadurch wären kurze Wege garantiert.

Frau Wolter fragt nach, ob auch die Möglichkeit bestünde, ein Ausbildungsstandort zu werden. Herr Vetter antwortet, dass bereits in einigen Bereichen ausgebildet wird.

Herr Spring spricht die Parkplatzproblematik im Zuge des Neubaus an. Herr Vetter erläutert, dass vereinzelt Parkplätze auf dem Grundstück geschaffen werden, man sich aber über dieses Thema noch einmal Gedanken machen muss.

TOP 6. Beschlusskontrolle

TOP 6.1. Maßnahmen gegen Leerstand in der Greifswalder Innenstadt

06/1092
B624-22/17 Herr Feldt verkündet, dass die Unterstützung von interessierten Unternehmen auf der Suche nach Gewerberäumen Kernaufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung ist. Ohne den Anspruch eines Gewerbeflächenmanagements für die Innenstadt schon aus eigentumsrechtlichen Gründen heraus erfüllen zu können, besteht bei dem, aus der Sicht der Verwaltung, überschaubaren Leerstands weniger Nachfrageproblem als ein Angebotsproblem. Eine konzeptionelle Aufarbeitung, die lt. Beschlussvorlage gefordert wird, ist aus personellen Gründen kurz- und mittelfristig nicht leistbar. Bei unveränderter Beschlusslage werden in der Planung für den nächsten Doppelhaushalt entsprechende Mittel zur externen Erstellung eines Konzeptes zur Implementierung eines Leerstands-, Flächen-, Kultur- und Eventmanagements für die Greifswalder Innenstadt beantragt.

Herr Feldt informiert über die Veranstaltung „Digitales Greifswald“ am 23. Januar im Bürgerschaftssaal und lädt die Ausschussmitglieder herzlich ein. Hierbei geht es darum, das Thema Digitalisierung des Werbeauftritts mit einem eigenen Internetauftritt und in der Greifswald-App den Händlern und anderen Gewerbetreibenden näher zu bringen. Bezüglich des gemeinsamen Marktauftritts der Greifswalder Innenstadthändler gab es seitens der Kommunalen Wirtschaftsförderung mehrere Versuche, über den Verein

Greifswalder Innenstadt einen gemeinsamen digitalen Auftritt zu organisieren. Leider führte der Vorstoß bisher zu keiner Zustimmung seitens des VGI. Um den Bürgerschaftsbeschluss zu erfüllen, wird jetzt noch einmal in die Offensive gegangen. Im eigenen Interesse soll natürlich die Greifswald-App weiter mit Daten gefüllt werden. Eine Bereitschaft der Händler für die Digitalisierung soll hervorgerufen werden.

Herr Dr. Rose fragt nach, ob es schon konkrete Vorstellungen gibt, wie der Punkt Kunst-, Kultur- und Eventmanagement in der Haushaltsplanung ausgeschrieben werden soll. Herr Feldt entgegnet, dass es noch keine konkreten Vorstellungen gibt, da die Haushaltsplanung noch ganz am Anfang steht.

Herr Küntzel betritt die Sitzung. Somit sind 13 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 7.1. „nette Toilette“

06/1270 Herr Jochens bringt die Vorlage ein. Er erkundigt sich bei Herrn Feldt nach einer Umfrage aus dem Jahre 2013 und merkt an, dass er selbst nicht befragt worden ist. Herr Feldt entgegnet, dass es keine organisierte Umfrage gegeben hat. Es wurde mit einzelnen Gastronomen gesprochen und festgestellt, dass man sich eher neue Restaurantgäste wünscht, jedoch keine Gäste die ausschließlich einer kostenlosen Nutzung der Toiletten entgegensehen. Weiterhin erklärt Herr Feldt, dass im Zuge der Recherchen Kontakt mit der Stadt Güstrow aufgenommen wurde. Güstrow ist die einzige Stadt in Mecklenburg-Vorpommern, die dieses Modell bereits umgesetzt hat. Es wurde berichtet, dass die Zufriedenheit zu wünschen übrig lässt und der Verwaltungsaufwand sehr hoch ist. Ebenfalls ist Vandalismus in Bezug auf die „nette Toilette“ in Güstrow ein Thema. Der Oberbürgermeister hat aufgrund dessen für die Stadt Greifswald festgelegt, ab dem Jahr 2018 selbstständig Toiletten zu bauen. Die erste dieser Toiletten soll am Südbahnhof entstehen. Weitere sind durch private sowie öffentliche Finanzierungen im Museumshafen, der alten Schmiede und im Strandbad Eldena geplant. Der Bedarf soll mit diesen Standorten in der Stadt gedeckt werden.

Herr Leithold erklärt, dass diese Beschlussvorlage seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt wird und dem Bau der Toiletten freudig entgegengesehen wird.

Herr Küntzel erkundigt sich nach dem Vandalismus in den städtischen Toiletten. Herr Feldt antwortet, dass es keine genauen Zahlen gibt und verweist auf das Antwortschreiben des Hochbauamtes zur kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Dieses Schreiben beinhaltet auch die Betriebskosten.

Abstimmung:

3 JA | 5 NEIN | 5 ENTHALTUNGEN

TOP 7.2. Trauorte

06/1271 Herr Küntzel bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Gollnisch äußert die Bedenken der Verwaltung und erklärt, dass die gesetzlichen Voraussetzungen eingehalten werden müssen. Das heißt, dass beispielsweise bei der Klosterruine Eldena bauliche Maßnahmen durchgeführt werden müssten, um diese als Trauort anbieten zu können. Es müssen Toiletten und eine Überdachung vor Ort sein. Auch personell ist dieses Vorhaben momentan nicht realisierbar.

Herr Dr. Rose erläutert, dass in Burg Klempenow bereits Trauungen stattfinden. Dass man vor Ort zwar auch dafür Sorge tragen muss, dass die Trauung im Freien überdacht ist, aber es sonst keinerlei Bedenken gibt.

Frau Wolter spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Es wurde seitens der FDP in den sozialen Netzwerken eine Umfrage gestartet und Vorschläge zusammengetragen. Nach Diskussion der Ausschussmitglieder wurde der Prüfantrag der CDU-Fraktion um folgende mögliche Standorte erweitert: Gewölbekeller Stadtbibliothek, Pommersches Landesmuseum oder Galerie im Pommerschen Landesmuseum und Bockwindmühle Eldena. Die Beschlussvorlage kam mit Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmung:

13 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

TOP 7.3. Aufsichtsrat Greifswald Marketing GmbH

06/1305 Frau Willert erläutert noch einmal die Bedenken der Verwaltung gegen die Einrichtung eines Aufsichtsrates.

Nach Diskussion der Ausschussmitglieder über die Notwendigkeit eines Aufsichtsrates der GMG zieht die SPD-Fraktion die Beschlussvorlage zurück. Von Herrn Dr. Rose wird vorgeschlagen, dass der Ausschussvorsitzende mit dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen einen gemeinsamen Vorschlag erarbeitet der dann sowohl dem Finanz- als auch dem Wirtschaftsausschuss vorgelegt wird. Zielführender sei es, wenn regelmäßig 2 Mal im Jahr in den Fachausschüssen Finanzen und Wirtschaft seitens des Geschäftsführers über die Arbeit des GMG berichtet werden würde.

TOP 8. Information der Verwaltung

Herr Feldt informiert über die Pressemitteilung vom 10.01.2018 „Greifswald bei Touristen immer beliebter – Übernachtungsplus von Januar bis Oktober 2017“ . Die Befürchtungen, dass sich die Übernachtungszahlen aufgrund der Schließung des Campingplatzes negativ auswirken könnten, sind nicht eingetreten.

Frau Wolter erkundigt sich nach der Nutzung der alten Mensa. Herr Feldt entgegnet, dass keine konkreten Informationen geliefert werden können, aber eine schnelle und nachhaltige Nutzung der alten Mensa angestrebt wird.

Frau Hauswald informiert über den Stand des Konzeptes „Kunst im öffentlichen Raum“, welches am 07. Dezember vorgestellt wurde. Es wird jetzt an einer Beschlussvorlage gearbeitet.

Anstehende Termine werden genannt.

27. Januar 2018	Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
04. Februar 2018	Vortrag zu den Pommerschen Fischerteppichen im Pommerschen Landesmuseum
22. Februar 2018	neue Ausstellung in der Rathausgalerie, welche Bilder der Kinder des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ präsentieren

TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Spring fragt die Verwaltung, wie der Verkauf des Grundstückes für die Firma FPx5 abgewickelt werden soll. Herr Feldt erklärt hierzu, dass in diesem Gremienlauf nur die Vorstellung des Vorhabens erfolgen sollte und voraussichtlich im nächsten Gremienlauf eine Vorlage zum Verkauf eingebracht wird.

Herr Leithold möchte im nächsten Gremienlauf besprechen, welche Auswirkungen die Umsetzung des B-Plans 55 auf das städtische Gewerbe hat. Gleichzeitig möchte Herr Leithold die Anzahl der Übernachtungen auf dem Campingplatz wissen. Herr Feldt antwortet, dass eine detaillierte Statistik ausgegeben werden kann, aber aus datenschutzrechtlichen Gründen keine weiteren Daten genannt werden dürfen.

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine.

TOP 11. Sitzungsende

Herr Rocke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:31 Uhr.

gez.
Hinrich Rocke
Ausschussvorsitzender

gez.
Julia Schmidt
für das Protokoll

Anlage:

Präsentation zu TOP 5 „Vorstellung des Vorhabens Neubau eines Carecenters auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung durch die Firma FPx5“